

Das Gedichtbuch
eines expressionistischen Malers.
Mit zwölf Kriegszeichnungen!

Ⓩ Vor kurzem erschien: Ⓩ

Franz Nitsche
Zwischen Morgen
und Übermorgen
Zeichnungen und Aufzeichnungen
Mit 12 Tafeln brosch. M 5.—, gebd. M 8.—

Presseurteile:

Heidelberger Neueste Nachrichten:

Neben Barbusse und Anruh bilden diese Blätter, die gar nicht mit dem Bewußtsein des Gedrucktwerdens geschrieben wurden, und die vielleicht gerade deshalb den Zauber des unmittelbaren Erlebnisses so stark verbreiten, die grimmigste und erschütterndste Anklage gegen die Völkerzerfleischung eines Krieges. Das Buch gehört zu den menschlich größten Dokumenten der Kriegszeit.

Frankfurter Zeitung:

Der Inhalt des Buches sind Briefblätter aus dem Weltkrieg die Gedichte wurden, Zeichnungen, die immer mehr zu Zeichen wurden, Symbole von einer mystischen Klarheit. Es sind Gedichte, deren Inbrunst sich zur religiösen Erwartung erhebt, geboren aus der klagenden Seele, die über die Schönheit der Wiesen und der Dürerschen Landschaften hinsingt in feierlichen Gebeten und über die Betrübnis über Stätten emporweht wie verheißungsvolle Frage. (Alfons Paquet)

Magdeburgische Zeitung:

Franz Nitsches Zeichnungen und Gedichte, zeigen einen bemerkenswerten Zusammenklang von Wort und Linie, ohne daß die Zeichnungen etwa illustrativ, die Worte etwa als Text gedacht gewesen wären. Aber wie in den kleinen Skizzen und Versen weniger das Detail den Eindruck bestimmt, als vielmehr irgend ein Stimmungseindruck oder ein stark empfundenes Gefühl, so sind auch die Bilder — wenn man so will — expressionistisch — zusammengedrängter Ausdruck innerer Erlebnisses. Aus Bild und Wort spricht der gute, der empfindsame, der künstlerische Mensch. Aus den Versen: eine dichterische Kraft des Ausdrucks, aus den Zeichnungen: lineare Originalität und Konzentration des Gefühls.

Vorzugsangebot siehe Verlangzettel
Ich kann nur noch bar liefern

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Union Deutsche Verlagsgesellschaft
Stuttgart — Berlin — Leipzig

Ⓩ Soeben wurde nach Maßgabe der vorliegenden Bestellungen versandt:

Menschen und Wege

Roman von
Hans Reinhard

Geheftet 6 M. 50 Pf., gebunden 8 M. 50 Pf.

Dieser Roman überragt bei weitem die nur auf angenehme Unterhaltung einer unkritischen Menge abzielenden Tageserscheinungen. Er gilt dem alten, ewigen Kampf zwischen unerbittlicher Notwendigkeit und ersehnter Freiheit, wie er sich im Leben ringender Menschen packend abspielt und seine Lösung und Ueberwindung nur in der wahrhaft sittlichen Freiheit findet. Die Gestalten des Romans sind tiefgründig erfasst und psychologisch ungewöhnlich fein geschildert. Sowohl die Größe der Probleme wie die in einer bewegten Handlung sich entwickelnden Menschenschicksale fesseln und befriedigen die Leser, die an ein Buch den Anspruch stellen, daß es ihnen nicht nur Zeitvertreib, sondern auch innere, höchste Lebenswerte vermitteln. Die schöne Sprache der Autorin (H. Reinhard ist ein Pseudonym) macht die Lektüre dieses ihres neuesten Romans auch in dieser Hinsicht zu einem vornehmen Genuß.

Die Verfasserin ist kein Neuling. Ihr Roman „Das Rätsel der Liebe“ erschien gleichzeitig in dritter Auflage. Wir bitten, beiden Büchern die verdiente besondere Empfehlung und Verwendung zuteil werden zu lassen und sie, falls nicht schon bestellt, umgehend zu verlangen.